



Robert-Gerwig-Schule

DSB ELITESCHULE
DES SPORTS

Gewerbliche & Kaufmännische Schule / Staatliche Berufsfachschule
Berufliches Schulzentrum Oberes Bregtal

QUELLENLAND
SCHWARZWALD
BAAR KREIS



Schulbildung, Berufliche Orientierung, Berufsausbildung

Schularten und
Ausbildungsmöglichkeiten
mit und ohne
Hauptschulabschluss

Geht nicht - gibt's bei uns nicht!

AV Dual „VAB“

Ziel: Hauptschulabschluss

gewerbliches Profil

2-jährige kaufmännische Berufsfachschule

Ziel: Mittlere Reife

mit Juniorfirma

3-jährige staatliche Berufsfachschule

Berufsausbildung & Mittlere Reife

Feinwerkmechanik,
Systemelektronik,
technisches Produktdesign,
Uhrmacher

Kaufmännische & gewerbliche Schularten und Abschlüsse für jeden Anspruch!

Die Robert-Gerwig-Schule (RGS) ist ein modernes, berufliches Schul- und Ausbildungszentrum am Hochschulstandort Furtwangen.

In dem exzellent ausgestatteten und architektonisch einzigartigen Schulgebäude wird Schülerinnen und Schülern ein breites Ausbildungsangebot in gewerblichen und kaufmännischen Schularten und Ausbildungsprofilen angeboten. Als Partnerschule des Spizensports unterstützt die RGS Nachwuchssportler in Zusammenarbeit mit dem Skiinternat Furtwangen (SKIF) auf ihrem Weg in die Weltspitze.

Das verhältnismäßig kleine berufliche Schulzentrum lässt Raum, um individuell auf die Bedürfnisse unserer Schüler/innen und Auszubildenden einzugehen und sorgt für eine angenehme und anregende Lernumgebung: Wo andere Urlaub machen, bilden wir „Weltklasse“ aus. Wir freuen uns auf alle, die wir bei ihrer persönlichen Bildungskarriere unterstützen dürfen!

Robert-Gerwig-Schule
Am Engelgrund 4
78120 Furtwangen
07723 9301-0
Fax: 07723 9301-29
Info@rgs-furtwangen.de
www.rgs-furtwangen.de

Berufsausbildungen

*Kaufmännische u.
gewerbliche Berufsschule*

- Industriekaufleute
- Industrie-, Zerspanungs und Werkzeugmechaniker
- Maschinen- u. Anlageführer

*3-jährige staatliche
Berufsfachschule (Vollzeit)*

- Technische/r Produktdesigner/in
- Feinwerkmechaniker/in
- Systemelektroniker/in
- Uhrmacher/in

Hauptschulabschluss

- AV Dual „VAB“: Vorbereitungs-
jahr Arbeit/Beruf (gewerblich)

Fachhochschulreife

Berufskollegs

BK1 und 2 Wirtschaft

- Profil „Übungsfirma“ (Zusatz-
qualifikation BK2: „Staatlich
geprüfte(r) Wirtschaftsassistent/
in“)

*3-jährige staatliche
Berufsfachschule + FH-Reife*

BK Fachhochschule (BKFH)

- Gewerblicher Bereich
- Kaufmännischer Bereich

Fachschulreife

*2-jährige kaufmännische Berufs-
fachschule (= Wirtschaftsschule) im
Rahmen von AV Dual*

Abitur

Berufliche Gymnasien

- TG: Technik & Management
- TG: Gestaltungs- & Medientechnik
- WG: Wirtschaftsgymnasium

Besonderheiten

- VABO: Vorbereitungsjahr Arbeit/
Beruf für Jugendliche ohne aus-
reichende Deutschkenntnisse
- Eliteschule des Sports
- Wohnheim
- Inklusionsinitiative für Schüler/
innen und Auszubildende mit
Handicap

Kleiner Standort, große Möglichkeiten

AV-Dual:

Orientierung schaffen,
Potenziale fördern,
Perspektiven eröffnen,

Drei Schlagworte, die zu unseren drei Schul- und Ausbildungsbereichen passen, in die man mit und ohne Hauptschulabschluss einsteigen kann.

Orientierung schaffen: Jede berufliche Schulart bietet durch ihre berufsspezifischen Profile (kaufmännisch, gewerblich, hauswirtschaftlich, sozial, ...) grundsätzlich die Möglichkeit, die jeweiligen Bereiche kennen zu lernen und einen Eindruck von den Anforderungen und den fachlichen Inhalten zu erlangen. Dies wird in den berufsfachlichen und berufspraktischen Fächern und Projekten vermittelt.

Potenziale fördern: Das Ziel jeder guten Ausbildung ist, die individuellen Fähigkeiten zu finden, sie zu entwickeln und sie bestmöglich zu fördern. Dazu stehen an der RGS eine Vielzahl von Förderungsmöglichkeiten zu Verfügung, die unter dem Dach des „AV

Dual“ in den Schularten „VAB gewerblich“ und „2-jährige Berufsfachschule“ Anwendung finden. Gekennzeichnet sind diese Schularten durch eine intensive individuelle Förderung, durch differenzierte Zielstellungen bei der schulischen und beruflichen Weiterentwicklung, durch gezielte Lernberatung und eine hohe Durchlässigkeit zu anderen Schularten und Ausbildungen.

Perspektiven eröffnen: Jeder und jede Schüler/in soll sich seinen/ihren Fähigkeiten entsprechend die berufliche und persönliche Perspektive erschließen können, die er oder sie sich wünscht. In den Schularten des AV Duals unterstützt die RGS jedes Bemühen auf vielfältigste und auf sehr individuelle Art und Weise.

AV Dual: „VAB“

Ziel: Hauptschulabschluss

gewerbliches Profil

AV Dual: 2-jährige kaufm. Berufsfachschule

Ziel: Mittlere Reife

mit Juniorfirma

Mehr Unterstützung, mehr Förderungsmöglichkeiten, mehr Perspektiven: AV Dual schafft die Ressourcen!

Das **AV Dual** ermöglicht es, mehr Lehrerstunden zur Betreuung und Umsetzung der Bildungspläne einzusetzen, **differenzierteren Unterricht** zu organisieren (Teamteachings, kleine Lerngruppen, zusätzliche Gruppenteilungen, ...), sowie **Hausaufgabenbetreuung** und **Anleitung zum selbstorganisierten Lernen**.

Die Lehrer und Lehrerinnen sind im **AV Dual** als „**Lernberater**“ tätig, die mit einer kleinen Anzahl von Schülern regelmäßig Gespräche und Betreuungen durchführen. Bei der beruflichen Weiterorientierung hilft zusätzlich der vollamtliche **AV-Dualbegleiter**, der die **Findung und Organisation von Betriebspraktika** unterstützt bzw. bei der beruflichen oder schulischen Weiterorientierung hilft.

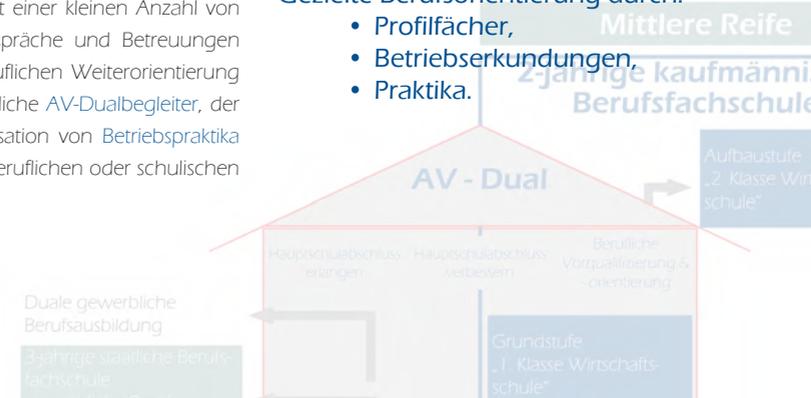
Erstklassige Förderung und Unterstützung zum individuellen Lernerfolg unter dem Dach von **AV Dual!**

Kontinuierliche Unterstützung durch

- **Lernbegleiter,**
- **Schulsozialarbeit,**
- **AV Dual-Begleiter und**
- **Berufsberatung.**

Gezielte Berufsorientierung durch:

- **Profilfächer,**
- **Betriebserkundungen,**
- **Praktika.**



AV-Dual:

Perspektiven eröffnen Schularten, Zugänge, Übergänge!

Zugang: mit „ausreichendem“ oder ohne Hauptschulabschluss

AV Dual „VAB“ gewerbliches Profil

Ziel: Hauptschulabschluss

ein Jahr

AV Dual „VAB“

- Ziel: berufliche Vorqualifizierung und Orientierung (gewerblich)
- Ziel: Hauptschulabschluss erlangen
- Ziel: Hauptschulabschluss verbessern
- => Wechsel in berufliche Ausbildung (z.B. 3-jährige staatliche Berufsfachschule od. duale betriebliche Ausbildung)

Zugang: mit Hauptschulabschluss z.B. aus AV Dual „VAB“

2- od. 3-jährige gewerbl. Berufsfachschule

Ziel: Mittlere Reife und Berufsausbildung

Feinwerkmechanik, Systemelektronik, Technisches Produktdesign, Uhrmacher

3-jährige staatliche Berufsfachschule: gewerbliche Berufsausbildung in Vollzeit

- aus dem AV Dual „VAB“ gewerblich, nach bestandener oder verbessertem Hauptschulabschluss, mit beruflicher Orientierung, Wechsel in die berufliche Ausbildung in Vollzeit an der 3-jährigen staatlichen Berufsfachschule:
- Feinwerkmechanik, Systemelektronik, technisches Produktdesign, Uhrmacher

Zugang: mit „befriedigendem“ Hauptschulabschluss

2-jährige kaufm. Berufsfachschule mit Juniorfirma

Ziel: Mittlere Reife

1. Jahr der 2BFS

AV-Dual „2BFS Grundstufe“

- kaufmännische Grundstufe „normal“ durchlaufen:
- Ziel: berufliche Orientierung (kaufmännisch) => Wechsel in berufliche Ausbildung
- Ziel: mittlere Reife => Wechsel in „2BFS Aufbaustufe“

kaufmännische Grundstufe „mit Schwierigkeiten“ durchlaufen:

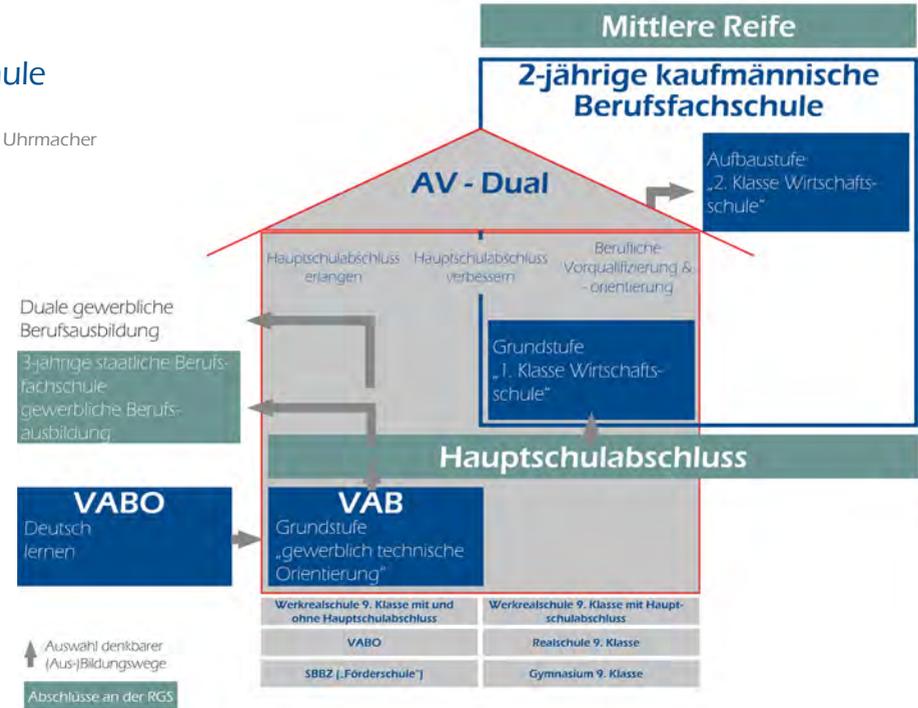
- => kaufmännische Grundstufe wiederholen (2BFS im AV-Dual hat keine „Probezeit“ mehr) -> Ziel mittlere Reife bleibt erhalten
- => kaufmännische Grundstufe verlassen: => neues Ziel: z.B. Hauptschulabschluss verbessern, danach z.B. Wechsel in berufliche Ausbildung (u.U. auch gewerblich)

2. Jahr der 2BFS

2BFS „Aufbaustufe“

- Ziel: berufliche Orientierung (kaufmännisch) => Wechsel in duale berufliche Ausbildung
- Ziel: mittlere Reife
- Ziel: schulische Weiterbildung => Wechsel in Berufskolleg I od. berufl. Gymnasium

Zugang: mit Versetzung aus der „AV Dual 2BFS Grundstufe“



AV Dual: Vorqualifizierungsjahr Arbeit/ Beruf (VAB): gewerblich

Zielgenau auf die Berufsausbildung vorbereitet

Dein alternativer Weg zur
Berufsausbildung oder zum
„Hauptschulabschluss“



AV Dual „VAB“ gewerblich

Im Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VAB) werden Schüler und Schülerinnen mit und ohne Hauptschulabschluss zielgerichtet in ihrer Berufs- und Ausbildungsreife gefördert.

Das AV Dual „VAB“ spricht vor allem Schülerinnen und Schüler an, die im Anschluss an den Besuch der allgemeinbildenden Schule noch Förderbedarf haben. Dazu zählt z.B., wer keinen Ausbildungsplatz gefunden hat, wer keinen Hauptschulabschluss geschafft hat oder wer seine Chancen auf dem Ausbildungsmarkt, durch die Erlangung eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstands, „verbessern“ möchte.

Das AV Dual „VAB“ bietet Orientierung, unterstützt Potenziale zu erschließen und eröffnet mit einer Reihe von beruflichen Erprobungen Perspektiven für den weiteren persönlichen Ausbildungsweg. Das zentrale pädagogische Grundprinzip ist ein handlungsorientiertes, projektbasiertes Lernen in berufsbezogenen und lebensweltbezogenen Arbeitsfeldern.

Hierfür steht die gewerbliche Ausrichtung des AV Duals „VAB“ an der Robert-Gerwig-Schule. In den gewerblichen Werkstätten werden praktische Tätigkeiten und theoretische Grundlagen erlernt, die die

Basis für eine Ausbildung darstellen. Hier lernen die Schüler den verantwortungsbewussten und selbstständigen Umgang mit modernsten Maschinen und Anlagen sowie Werkzeugen und Werkstoffen.

Durch intensive Einbindung von Betriebspraktika lernen die Schülerinnen und Schüler von Anfang an auch die betriebliche Realität kennen und bekommen so eine bessere Vorstellung von ihren beruflichen Interessen und den Möglichkeiten auf dem regionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

Die Vermittlung von überfachlichen Kompetenzen und Selbstlerntechniken bildet einen pädagogischen Schwerpunkt, um die Voraussetzungen der Jugendlichen für eine Ausbildung nachhaltig zu verbessern. Auf dieser Grundlage entwickeln die Jugendlichen auch ihre allgemeinbildenden Kompetenzen weiter.

Damit werden Schüler und Schülerinnen qualifiziert, in weitere Regelschularten zu wechseln oder eine (duale) Ausbildung zu beginnen.

AV Dual „VAB“ gewerbliches Profil

Ziel: Hauptschulabschluss
ein Jahr

- Ziel: berufliche Vorqualifizierung und Orientierung (gewerblich)
 - Ziel: Hauptschulabschluss erlangen
 - Ziel: Hauptschulabschluss verbessern
- => Wechsel in berufliche Ausbildung (z.B. 3-jährige staatliche Berufsfachschule od. Betrieb)

Zielgruppe des AV Dual „VAB“

Das AV Dual „VAB“ gewerblich ist die Schulart für Schüler und Schülerinnen, die

- ihren Hauptschulabschluss nicht bestanden haben
- zwar einen bestandenen Hauptschulabschluss haben, der aber nicht „ausreichend“ ist, eine Ausbildung zu beginnen.
- einen Migrationshintergrund haben, die einen Schulabschluss erwerben möchten.
- ihre Ausbildungschancen durch berufliche Orientierung (gewerbliches Profil mit Betriebserkundungen, Fachpraxis und Fachtheorie, Praktika,...) erhöhen möchten.
- einen Eindruck von gewerblich-technischen Tätigkeiten erlangen möchten.
- noch auf der Suche nach „ihrer“ beruflichen Ausrichtung sind.
- mind. **Sprachniveau** A2 besitzen.

Bildungsziel

- berufliche Vorqualifizierung und Orientierung (gewerblich)
- Hauptschulabschluss erlangen (Teilnahme an Prüfung)
- Hauptschulabschluss verbessern (Teilnahme an Prüfung)
- Chancen auf einen Arbeits- und Ausbildungsplatz verbessern
- Persönlichkeit und Sozialverhalten stärken
- Kenntnisse in Fächern wie Deutsch, Mathematik und Englisch verbessern und vertiefen
- fachtheoretische und berufliche Kompetenzen erlangen
- Berufsschulpflicht erfüllen

Umsetzung

- Das AV Dual ist eine Schulart mit hohem Anteil praktischer (gewerblicher) Unterrichtsanteile
- Umfangreiche Betreuung durch AV Dual-Lehrkräfte (Beratungsgespräche, Lernstandsgespräche, Zielvereinbarungen,...)
- Unterstützung durch AV Dual-Begleiter, Schulsozialarbeit, Arbeitsagentur, Schulberatungslehrer,...
- zusätzliche Klassenteilungen und Teamteachings
- Hausaufgabenbetreuung und Lernunterstützung in offenen Lernzeiten
- angeleitete Betriebspraktika in örtlichen und regionalen Betrieben

Anforderungen

- Schulpräsenz, Neugier, ...
- Wille zur Mitarbeit und Bemühen, aus den gegebenen Unterstützungen etwas zu machen

Anmeldung und Dauer

- Anmeldeformalitäten auf der Homepage der Schule
- ein Jahr (Wiederholung möglich)

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Wechsel in duale betriebliche Ausbildung
- Wechsel in die 3-jährige staatliche Berufsfachschule (gewerbliche Vollzeitausbildung)
- Wechsel in eine 2-jährige Berufsfachschule (Mittlere Reife)

Ausbildungsinhalte

Allgemeinbildende Fächer:

- Deutsch
- Englisch
- Mathe
- Bio oder Chemie oder Physik
- Geschichte mit Gemeinschaftskunde
- Religion oder Ethik
- Sport

Handlungskompetenz (eigenständiges Fach)

Erstklassige Förderung und Unterstützung zum individuellen Lernerfolg dank AV Dual

- kontinuierliche Unterstützung durch
- Lernbegleiter,
 - Schulsozialarbeit,
 - AV Dual-Begleiter und
 - Berufsberatung.

- gezielte Berufsorientierung durch:
- Profulfächer
 - Betriebserkundungen
 - Praktika

- Betriebliche und Berufliche Praxis in gewerblichen Ausbildungswerkstätten
- Berufstheorie
- zusätzliche Klassenteilungen: kleine Lerngruppen!
- dreimal wöchentlich: Hausaufgabenbetreuung, „Nachhilfe“, Lernunterstützung
- Lernberatung: individuelle, regelmäßige Lernstandsgespräche

AV-Dual: Vorqualifizierungsjahr Arbeit/ Beruf (VAB): gewerblich

Zielgenau auf die Berufsausbildung vorbereitet

Profilbezogene Hauptfächer

- Berufspraktische Kompetenz (Werkstatt)
- Berufsfachliche Kompetenz (gewerbliche Berufstheorie)
- Datenverarbeitung

Stundenplan: AV Dual „VAB“					
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1					
7:45					
8:30		M KS 216	E PN 216 B D BW 216 A	D BW 216	E PN 216 A E SX 215 A
9:15					
2					
9:30					
10:15		PH IL 003	OL PZ 216	GGR PZ 216	OL PN 208 LB WI 217 A LB BW 215 A LB KS 215 B LB PZ 217 B
10:15					
11:00					
11:15	BFK1 KA 109 BKF2 WI 117				
3					
12:00		DV PF 220	D SR 215 B M KS 216 A M IL 215 A	LBT RO 216	S PF SH
12:45					
4					
13:20					
14:05		OL BW 216		OL KS 216	
14:05					
5					
14:50					
6					
15:40					
7					
16:25					

AV-Dual: 2-jährige kaufmännische Berufsfachschule

Zielgenau auf die Berufsausbildung vorbereitet

Kompetent,
bewährt,
sympatisch,
erfolgreich!

Dein Weg zur
„Mittleren Reife“



„Wirtschaftsschule“

AV-Dual: 2-jährige kauf- männische Berufsfachschule „Wirtschaftsschule“ (2BFS)

Die 2-jährige kaufmännische Berufsfachschule (2BFS) bietet die Möglichkeit, die Fachschulreife (=Mittlere Reife) zu erlangen.

Sie vermittelt durch ihre kaufmännische Ausrichtung berufliche Grundlagen in Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Datenverarbeitung und Büropraxis.

An der Robert-Gerwig-Schule (RGS) werden des Weiteren mit der Juniorenfirma kaufmännische Kenntnisse in der Praxis erprobt. Dazu betreiben die Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule den Schulkiosk eigenverantwortlich.

Die erste Klasse der „Wirtschaftsschule“ an der RGS wird unter dem Dach des „AV-Duals“ geführt. Dieses stattet die 2BFS mit einer Vielzahl an unterstützenden Fördermaßnahmen aus. Dazu zählen unter anderem zusätzliche Förderstunden (Hausaufgabenbetreuung, „Nachhilfe“, Lernunterstützung), zusätzliche Gruppenteilungen, Lernberatung (individuelle, regelmäßige Lernstandsgespräche), Hilfestellungen durch Schulsozialarbeit (bei persönlichen Schwierigkeiten aller Art) und durch „AV Dual-Begleiter“ (z.B. zur

Unterstützung bei Organisation von Betriebspraktika), Anleitung zum selbständigen Lernen, etc. .

Unser Anspruch ist es, jeden Schüler und jede Schülerin bei seinem bzw. ihrem Bemühen seine bzw. ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln, bestmöglich zu unterstützen und zu einem Bildungserfolg zu begleiten.

Diese breit angelegte Ausbildung und Förderung kann „Türöffner“ für eine Vielzahl von Ausbildungsberufen und weiterbildenden Schularten sein.

Das Abschlusszeugnis der Wirtschaftsschule ist dem Werkrealschul- oder Realschulabschluss gleichgestellt und berechtigt z.B. zur Aufnahme einer dualen Ausbildung für anspruchsvollere Ausbildungsberufe in Wirtschaft und Verwaltung.

Weiter berechtigt der Abschluss entweder zum Übergang in das berufliche Gymnasium (Voraussetzung ist ein Notendurchschnitt von 3,0 in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik) oder z.B. zur Aufnahme in das kaufmännische Berufskolleg I und II. Hier kann über zwei weitere Schuljahre der/die „Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistent/in“ und gleichzeitig die Fachhochschulreife erworben werden.



Zugangsvoraussetzungen

Hauptschule / Werkrealschule / Gemeinschaftsschule

- bestandener Hauptschulabschluss (Abschlusszeugnis) nach Klasse 9 oder 10

BEJ/VAB / AV-Dual

- bestandener Hauptschulabschluss (Abschlusszeugnis)

Realschule:

- Versetzungszeugnis in die Klasse 10 der Realschule
- das nach Besuch der Klasse 9 erteilte Abgangszeugnis der Realschule auf dem Niveau M (nach § 1 Absatz 2 Nummer 2 der Realschulversetzungsordnung)*

Gymnasium:

- Versetzungszeugnis in die Klasse 10 (G9) oder Versetzungszeugnis in die Klasse 9 (G8)
- das nach Besuch der Klasse 9 erteilte Abgangszeugnis des Gymnasiums (G9) oder das nach Besuch der Klasse 8 erteilte Abgangszeugnis des Gymnasiums (G8)*

Gemeinschaftsschule:

- Für Bewerber der Gemeinschaftsschule gelten für die Aufnahme in die Berufsfachschule die Regelungen wie für Haupt-/Werk-/Realschulen mit der Anforderung, dass Noten in allen Fächern einheitlich auf einer Niveaustufe ausgewiesen werden.

Bei größerer Bewerberzahl als Plätze zur Verfügung stehen findet ein Auswahlverfahren statt.

Erforderliches **Sprachniveau**: mind. B1

(*wobei jeweils in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ein Durchschnitt von 4,0 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note »mangelhaft« erteilt sein darf)

Sofern nach Aufnahme aller Bewerber, die die Voraussetzungen nach Absatz 1 erfüllen, noch nicht alle Plätze an der Schule besetzt sind, kann der Schulleiter außerdem Bewerber mit dem Versetzungszeugnis in die Klasse 9 der Werkrealschule oder Hauptschule oder in die Klasse 9 der Realschule auf dem Niveau G nach § 1 Absatz 2 Nummer 1 der Realschulversetzungsordnung aufnehmen, wenn im Versetzungszeugnis in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik jeweils mindestens die Note »befriedigend« erzielt wurde. Darüber hinaus können Bewerber, die auf dem Niveau M der Realschule in die Klasse 9 versetzt wurden, aufgenommen werden, wobei jeweils in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik ein Durchschnitt von 3,5 erreicht sein muss und in höchstens einem dieser Fächer die Note "mangelhaft" erteilt sein darf.

Anmeldung und Dauer

- Anmeldeformalitäten auf der Homepage der Schule
- nach Versetzung in das zweite Schuljahr dauert die 2BFS zwei Schuljahre.

Bildungsziel

Vermittlung berufliche Grundbildung mit dem Ziel Fachschulreife („Mittlere Reife“):

Prüfung nach dem zweiten Schuljahr in den Fächern Mathe, Deutsch, Englisch, Textverarbeitung sowie dem Profifach Volks- und Betriebswirtschaftslehre mit Datenverarbeitung und Rechnungswesen.

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Kaufmännisches Berufskolleg I und II zur Fachhochschulreife --> Studium an allen Fachhochschulen
- Berufliches Gymnasium (WG, TG, SG, BG) --> Studium an allen Hochschulen
- Duale Berufsausbildung, insbesondere im Bereich Wirtschaft und Verwaltung



Ausbildungsinhalte

Allgemeinbildende Fächer:

- Religion oder Ethik
- Deutsch
- Englisch
- Mathe
- Bio oder Chemie oder Physik
- Geschichte mit Gemeinschaftskunde
- Sport

Erstklassige Förderung und Unterstützung zum individuellen Lernerfolg dank **AV Dual**

kontinuierliche Unterstützung durch:

- Lernbegleiter
- Schulsozialarbeit
- AV Dual Begleiter und Berufsberatung

gezielte Berufsorientierung durch:

- Profilfächer
- Betriebserkundung
- Praktika

Betriebliche Praxis im Schulkiok

Textverarbeitung und Büropraxis

Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen

zusätzliche Klassenteilungen: kleine Lerngruppen

dreimal wöchentlich: Hausaufgabenbetreuung, „Nachhilfe“, Lernunterstützung

Lernberatung: individuelle, regelmäßige Lernstandsgespräche

AV-Dual: 2-jährige kaufmännische Berufsfachschule

Zielgenau auf die Berufsausbildung vorbereitet

Profilbezogene Hauptfächer

- Volks- u. Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen
- Übungsfirma
- Datenverarbeitung mit integrierter Betriebssoftware (Navision)
- Textverarbeitung und Bürotechnik

Stundenplan: 1. Schuljahr „Wirtschaftsschule“

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:45					
8:30	GGK PZ 217			GGK PZ 217	E SX 217 B
9:15		M IL 217	VBRW BM 217		E FN 217 B
9:30	JF2 KI 006			JF1 BI 006	VBRW EM 217 A
10:15	TVBU1 EI 209			TVBU2 KI 209	VBRW FF 218 A
10:15		D SR 217	E SX 217		LB IL B
11:00	DV1 BI 209			JF1 BI 006	LB KI 214 B
11:15	JF2 KI 006			DV2 SG 209	OL SX 218 2
12:00		PH EK 003	M IL 217 B		LB SR A
12:00			M KS 218 B		LB BM 214 A
12:45	VBRW BM 217		D SR 218 A	VBRW BM 217	
13:20			D BW 217 A		
14:05	OL EM 217	OL SR 217		OL IL 217	
14:05					S KS SH
14:50					
14:55					
15:40			ETH LR 232		
15:40			KR KK 302		
16:25					

Bestens vorbereitet auf Studium oder Betrieb!

3-jährige staatliche Berufsfachschule

Feinwerk-
mechanikerin



Uhrmacherin

System-
elektronikerin



Technischer
Produktdesignerin

3-jährige staatliche Berufsfach- schule (3BFS)

Die 3-jährige staatliche Berufsfachschule bietet eine vollwertige und anerkannte Berufsausbildung in der Schule. In den nur für die gewerbliche Ausbildung eingerichteten Werkstätten stehen den Auszubildenden modernste Maschinen und Anlagen zur Verfügung. Die Ausbildung orientiert sich an den Anforderungen der Industrie und dem Handwerk und bietet ausgezeichnete Übernahmemöglichkeiten in ein Arbeitsverhältnis mit Gesellenzeugnis.

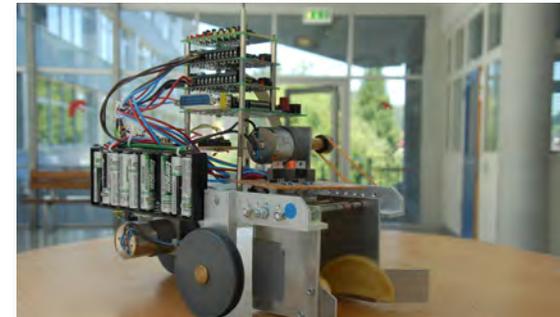
Kleine Ausbildungsgruppen ermöglichen eine sehr individuelle Betreuung und eine den Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechende berufsspezifische Förderung.

Die Werkstätten bieten die Möglichkeit, an modernsten Maschinen und Anlagen zu lernen und zu arbeiten. Die 3-jährige staatliche Berufsfachschule ist kein Wirtschaftsunternehmen und ist keinem „wirtschaftlichen“ Druck ausgesetzt. Deshalb kann sie es sich erlauben, den Auszubildenden Zeit zur Entwicklung zu lassen. Der geschützte Raum „Schule“ gibt manchem Auszubildenden noch die Gelegenheit, die Persönlichkeit reifen zu lassen oder auch mit den vor-

handenen Freiräumen seine beruflichen Neigungen weiter zu entwickeln.

Dazu zählt unter anderem auch die Möglichkeit, parallel zur Ausbildung einen dem Mittleren Bildungsabschluss gleichwertigen Bildungsgrad („9+3 Modell“) zu erlangen oder sogar mit der Fachhochschulreife (FH-Zusatzkurs), was wiederum zur Aufnahme eines Studiums berechtigt, abzuschließen.

Die Zugangsberechtigung zu den Ausbildungsrichtungen der 3-jährigen staatlichen Berufsfachschule ist der Hauptschulabschluss, der an der Werkrealschule, dem AV Dual „VAB“, der Gemeinschaftsschule oder einem Versetzungszeugnis nach der 9. Klasse der Realschule oder dem Versetzungszeugnis nach der 8. Klasse des Gymnasiums erworben wurde.



Bestens vorbereitet auf Studium oder Betrieb!

3-jährige staatliche Berufsfachschule

Technische/r Produkt- designer/in

Technische Produktdesigner/innen entwerfen und konstruieren Bauteile, Baugruppen oder Gesamtanlagen nach Kundenwunsch. In Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung fertigen sie an CAD -Systemen detaillierte Modelle, z.B. für die Modernisierung von Werkzeugmaschinen. Dabei beachten sie die jeweils einschlägigen Normen und tragen eine fertigungsgerechte Bemaßung ein. Sie berücksichtigen elektrotechnische Komponenten, wählen geeignete Normteile und den Anforderungen entsprechende Werkstoffe aus. Änderungsvorschläge, z.B. aus Fehler- und Prüfberichten, setzen sie konstruktiv um. Sie achten darauf, dass sich Entwicklungen wirtschaftlich umsetzen lassen. Außerdem erstellen sie Montagepläne und Stücklisten für die Fertigung. Sie pflegen Produktdokumentationen, verwalten die unterschiedlichen Entwicklungsversionen und sichern die Daten.



Uhrmacher/in

Uhrmacher/innen, die in Handwerksbetrieben tätig sind, prüfen, reparieren und warten mechanische und elektronische Klein- und Großuhren. Außerdem stellen sie Zeitmessgeräte aller Art her. Um Schäden am Uhrwerk feststellen und reparieren zu können, zerlegen sie Klein- und Großuhren, beheben den Fehler, setzen die Uhren wieder zusammen und justieren sie. Einzelteile wie Gehäuse, Uhrzeiger oder Pendel fertigen sie bei älteren Uhren manchmal selbst an, häufig verwenden sie auch industriell vorgefertigte Baugruppen. Darüber hinaus restaurieren sie alte Uhren und setzen Schmuckstücke wieder instand. Ihre Kunden bedienen und beraten sie im Laden oder in der Werkstatt.

In der Industrie werden Uhren maschinell sowie in Serie hergestellt. Hier fertigen Uhrmacher/innen Einzelteile für Klein- und Großuhren an, programmieren und bedienen CNC -Maschinen und überwachen die Produktion.



Systemelektroniker/in

Systemelektroniker/innen stellen elektronische Einzelkomponenten sowie ganze Geräte bzw. Systeme unter Nutzung der Mechanik, Elektrotechnik, Elektronik, Pneumatik und Hydraulik her, nehmen diese in Betrieb und halten sie instand. Bei einem Neuauftrag konzipieren sie zunächst einen Prototyp und erstellen hierfür den Schaltungsentwurf sowie die technischen Fertigungsunterlagen. Sie wählen die geeigneten Bauteile aus und montieren sie zu Geräten und Systemen. Außerdem installieren sie die zugehörigen Programme. Geht der Prototyp in Serie, planen sie die Fertigungsabläufe und richten hierzu Anlagen und Prüfsysteme ein. An defekten elektronischen und elektromechanischen Baugruppen, Geräten und Anlagen führen sie Fehlerdiagnosen, Entstörungs- und Instandsetzungsarbeiten durch, auch im externen Kundendienst. Systemelektroniker/innen beraten und betreuen Kunden und weisen sie in die Bedienung und Handhabung der Geräte ein.



Feinwerkmechaniker/in

Feinwerkmechaniker/innen fertigen metallene Präzisionsbauteile für Maschinen und feinmechanische Geräte und montieren diese zu funktionsfähigen Einheiten. Dabei bauen sie auch elektronische Mess- und Regelkomponenten ein. Häufig verwenden Feinwerkmechaniker/innen dazu computergesteuerte Werkzeugmaschinen, zum Teil führen sie die Arbeiten aber auch manuell aus.

Sie planen Arbeitsabläufe, richten Werkzeugmaschinen ein und bearbeiten Metalle mittels spanender Verfahren wie Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen und Honen. Anschließend beurteilen sie die Arbeitsergebnisse und überprüfen beispielsweise, ob vorgegebene Maßtoleranzen eingehalten werden. Zudem bauen sie die gefertigten Maschinenteile und Geräte zusammen, stellen sie je nach Verwendungszweck ein und führen Bedienungseinweisungen durch. Außerdem warten und reparieren sie feinmechanische Geräte.



Voraussetzungen für die 3BFS

- mind. Hauptschulabschluss (aus Werkrealschule, AV Dual „VAB“, Gemeinschaftsschule, Realschule od. Gymnasium)
- Bei Eintritt mit höherem Abschluss (mittlerer Reife) ist der Besuch des Fachhochschulreife - Zusatzkurs und das parallele Erlangen der Fachhochschulreife möglich.
- ausreichende Deutschkenntnisse (mind. B1)
- technisches Verständnis und Interesse
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse und Sinn für präzises Arbeiten
- motorische Geschicklichkeit

Alle angebotenen Berufe sind gleichermaßen für junge Frauen und Männer geeignet.

Bildungsziel

- Berufsabschluss mit anerkanntem Gesellenzeugnis
- Bei bereits vorliegendem mittleren Bildungsabschluss kann zeitgleich zu der Berufsausbildung der FH-Kurs belegt und die Fachhochschulreife erworben werden.
- Bei Vorliegen der Voraussetzungen kann ein dem mittleren Bildungsabschluss gleichwertiger Abschluss erworben werden (9+3).



Anmeldung und Dauer

- Anmeldeformalitäten auf der Homepage der Schule
- drei Schuljahre (erstes Schulhalbjahr gilt als Probezeit)

Praktikum

Wenn Sie Interesse haben, einen der Berufe der 3-jährigen Berufsfachschule zu erlernen, würden wir uns freuen, wenn Sie vorab ein Praktikum absolvieren. Setzen Sie sich einfach per Mail oder Telefon mit uns in Verbindung.

Weiterbildungsmöglichkeiten

- Handwerks- od. Industriemeister/in
- Techniker/in
- bei Abschluss des FH-Kurses in der 3BFS Studium an einer Fachhochschule in allen Fachbereichen

Ausbildung in Vollzeit:
**3-jährige staatliche
 Berufsfachschule**

Bindeglied zwischen Schule und Betrieb



Ausbildungsinhalte

Allgemeinbildende Fächer:

- Religion oder Ethik
- Deutsch
- Technisches Englisch
- Geschichte mit Gemeinschaftskunde
- Wirtschafts- und Sozialkunde

Profilbezogene Hauptfächer

- Berufsfachliche Kompetenz
- Berufspraktische Kompetenz
- (Elektrotechnik)
- Projektkompetenz

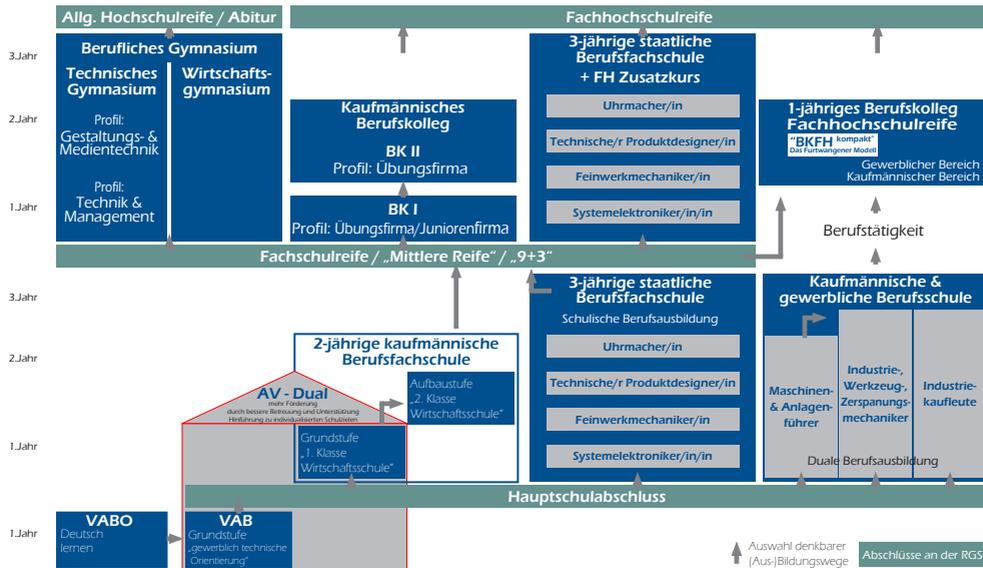
berufliche Orientierung
 (Praktika, AV Dual „VAB“, ...)
 an der Schule

**vollschulische gewerbliche
 Ausbildung** an der 3BFS
 zum/r Gesellen/in

Arbeitsverhältnis als fertig
 ausgebildete/r Fach-
 arbeiter/in im Betrieb

- Berufspraktischer - „Werkstatt“ - Unterricht
- Berufsfachlicher - Theorie - Unterricht
- Berufspraktischer - „Werkstatt“ - Unterricht

Stundenplan: 1. Lehrjahr Feinwerkmechanik					
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7:45					
8:30	D PA 105 A	WK SG 105 B			LBP KA 109
8:30		Sprachf KK 105 A			
9:15			LBP BZ 113		
9:30				LBP BZ 109	
10:15	E-FH AU 104	M-FH ST 105			
10:15			LBP BZ 113		
11:00			LBP KA		LBP KA 109
11:45	GK AU 104				
12:00		LBT WH 106			
12:00	LBT WH 106		TE PN 106	LBP BZ 109	
12:45					
13:20					
14:05	LBT WH 105 A	LBTW KA 109	ETK HL 220 A	LBP BZ 109	
14:05	D-FH LK 104 B		LBP BZ 113 B		LBP KA 109
14:50					
14:55		KR ML 104			
15:40		ETH LK 106			
15:40					
16:25		LBT WH 107			



Schulbildung, Berufliche Orientierung, Berufsausbildung

Geht nicht - gibt's bei uns nicht!



Robert-Gerwig-Schule

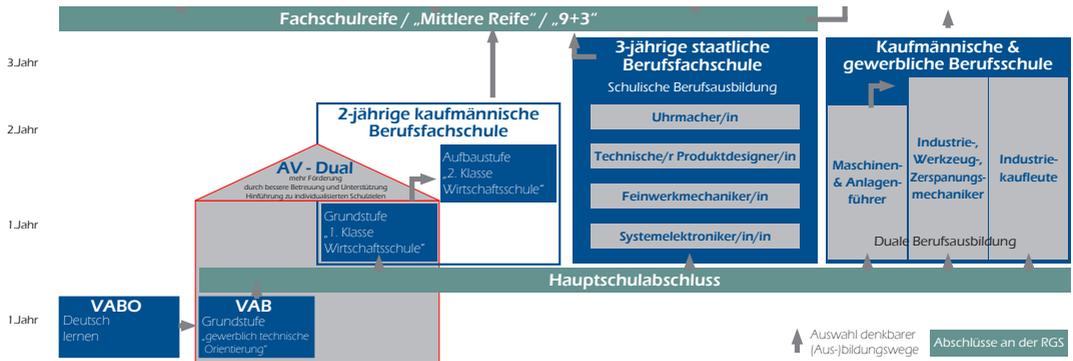
DSB ELITESCHULE
DES SPORTS

Robert-Gerwig-Schule
Am Engelgrund 4
78120 Furtwangen

Gewerbliche & Kaufmännische Schule / Staatliche Berufsfachschule
Berufliches Schulzentrum Oberes Bregtal



07723 9301-0
Fax: 07723 9301-29
Info@rgs-furtwangen.de
www.rgs-furtwangen.de



Bewerbungsunterlagen

- Alle erforderlichen Formulare und Unterlagen zur Bewerbung an der RGS auf:
www.rgs-furtwangen.de/schularten/infomaterial.php
- Weitere Informationen zur Robert-Gerwig-Schule und ihren Ausbildungsangeboten unter:
www.rgs-furtwangen.de
- Anmeldung bitte bis jeweils **01.03.** für das folgende Schuljahr (Bewerbungen für das Nachrückverfahren können bis 01.07. eingereicht werden).